

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Fachausschusses „Bau, Klimaschutz und Mobilität“

Sitzungstag:	Sitzungsbeginn:	Sitzungsende:	Sitzungsart: Hybrid
13.09.2022	16:30 Uhr	18:42 Uhr	Sitzungsort: Ortsamt Hemelingen
			Sitzungssaal, 1. Etage

Vom Ortsamt

Jörn Hermening
Silke Lüerssen

Vom Fachausschuss

Susanne Alm
Ralf Bohr
Beata Linka
Christian Meyer
Gerhard Scherer
Nurtekin Tepe (ab 16:50 Uhr)

Beratende Mitglieder

Carsten Koczwara

Referent:innen / Gäste

Ralf Hartmann (Amt für Straßen und Verkehr, ASV)

Heinz Hoffhenke (Beirat Hemelingen)
Uwe Janko (Beirat Hemelingen)
Hannelore Sengstake (Beirat Hemelingen)
Kirsten Biegemann (Fachausschuss „Stadtteilentwicklung und Wirtschaft“)
Dirk Bülow (Polizei Bremen)

sowie weitere am Stadtteilgeschehen interessierte Personen

TOP 1: Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 02.08. und 25.08.2022 sowie Rückmeldungen

TOP 2: Sperrung des Zeppelintunnels (verschoben auf die Sitzung am 11.10.2022)

TOP 3: Verkehrsführung im Quintschlag während der Baumaßnahme Radpremium Route im Alten Postweg

TOP 4: Vorbereitung Beiratsbeschluss: Herstellungskosten eines Fuß- und Radweges zwischen Jugendhaus bis zum Ende der Bezirkssportanlage

TOP 5: Verschiedenes

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Teilnehmenden. Da zu dem mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Fachausschussmitgliedern keine Änderungs-/Ergänzungswünsche geäußert werden, gilt dieser als Tagesordnung beschlossen.

TOP 1 Genehmigung der Protokolle der Sitzungen vom 02.08. und 25.08.2022 sowie Rückmeldungen

Das Protokoll der Sitzung vom 02.08.2022 wird genehmigt.
Das Protokoll der Sitzung vom 25.08.2022 wird mit der Ergänzung genehmigt, dass der Name von Uwe Janko im Protokoll unter den Gästen der Sitzung aufgeführt wird.

Rückmeldung Versetzung Schaltkästen Christernstraße

Das ASV hat am 22.08.2022 mitgeteilt, dass immer noch nicht alle Leitungspläne vorliegen, so dass kein Versetzungsvorschlag erarbeitet werden kann.

Anm. des Ortsamtes: Der ursprünglich vorgesehene Ort konnte nicht genutzt werden, weil an der Stelle die Fernwärmeleitung lag bzw. der notwendige Abstand zur Leitung nicht eingehalten werden konnte.

Rückmeldungen

auf Beschlüsse des Fachausschusses:

Anordnung von Tempo 30 Alloheim (ehemals AWO – Herrmann-Osterloh-Straße)

Das ASV hat in der Nauheimer Straße (ab Harzer Straße) und Hermann-Osterloh-Straße bis etwa Haus-Nr. 62 (für das Sozialzentrum Arbergen) auf einer Länge von ca. 300 m in beiden Fahrtrichtungen die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h beschränkt.

Anordnung von Tempo 30 Piktogrammen in der Fährstraße und Ludwig-Quidde-Straße

Das ASV hat in der Fährstraße und Ludwig-Quidde-Straße die Aufbringung von Tempo 30 Piktogrammen angeordnet. Die Anordnung erfolgt aufgrund eines Beiratsbeschluss vom 17.05.2022. Die Piktogramme sollen zur Verkehrsberuhigung beitragen.

Die Finanzierung der Piktogramme erfolgt durch das Stadtteilbudget.

Schulwegsicherung Grundschule Alter Postweg

- Verkehrsordnung des ASV vom 11.08.2022: *Gemäß § 45 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung (StVO) wird angeordnet, nach der Einmündung Eberleinweg am Hastedter Osterdeich auf dem stadtauswärtigen Seitenstreifen die Beschilderung VZ 224-51 „Haltestelle Schulbusse“ aufzustellen. Der Geltungszeitraum ist Mo - Fr in der Zeit von 8-15 Uhr. Die Maßnahme ist erforderlich, weil der Interimsstandort der Grundschule Alter Postweg im Eberleinweg liegt und eine Schulbushaltestelle für den Schwimmbus benötigt.*
- Verkehrsordnung des ASV vom 19.08.2022: *Gemäß § 45 Abs. 1 (StVO) wird in der Straße Hastedter Osterdeich auf Höhe der Hausnummer 200 eine Fußgängerbedarfssignalanlage für den Zeitraum vom 24.08.2022 bis zum 31.10.2022 angeordnet. Zusätzlich sind jeweils zweifach die Verkehrszeichen (VZ) 131 „Lichtsignalanlage“ und VZ 133-10 „Fußgänger – Aufstellung rechts“ aufzustellen.*
- Anordnung ASV-Betriebsplan vom 23.08.2022: *Durch die errichtete Interimsschule in der Straße Eberleinweg erhöht sich das Schüleraufkommen. Um diesem erhöhten Schüleraufkommen gerecht zu werden, wird in der Straße Hastedter Osterdeich die Fußgängerfurt um 2,00 Meter verbreitert. Die Erweiterung erfolgt zunächst aufgrund der Dringlichkeit und der kurzfristigen Anweisung durch eine gelbe Markierung. In Zuge des Rückbaus der Mittelinsel an der Inselstraße unter Vollsperrung wird die Erweiterung der Fußgängerfurt in weiß markiert.*
- Verkehrsordnung des ASV vom 08.09.2022: *Gemäß § 45 Abs. 1 StVO wird in der Straße Hastedter Osterdeich angeordnet rechtsseitig am Radweg in stadtauswärtiger Richtung das VZ 237 „Sonderweg Radfahrer“ mit den ZZ 1000-31 „beide Richtungen (zwei gegengerichtete senkrechte Pfeile)“ und 1022-11 „Mofas frei“ in stadteinwärtiger Richtung vor dem Gehweg in den Hastedter Park zu versetzen, um die Sicht auf die mobile VZ 133-10 „Achtung Fußgänger“ zu verbessern, welches auf den alten Standort des VZ 237 „Sonderweg Radfahrer“ + ZZ vorgerückt werden kann. Die Maßnahme ist zur Verbesserung der Sicherung des Schulweges an dieser provisorischen Signalanlage erforderlich.*
- Verkehrsordnung des ASV vom 08.09.2022: *Gemäß § 45 Abs. 1 StVO wird angeordnet, am Hastedter Osterdeich auf dem stadtauswärtigen Radweg vor der Einmündung Eberleinweg beidseitig die Beschilderung VZ 136-10 „Kinder – Aufstellung rechts“ und 136-20 „Kinder – Aufstellung links“ aufzustellen. Diese soll mobil aufgestellt werden und bis 31.12.2022 befristet sein. Zudem soll ein*

Piktogramm VZ 205 „Vorfahrt gewähren“ aufgebracht werden, um die Radfahrer zusätzlich zum Haltebaken darauf aufmerksam zu machen, dass sie dort nicht zur Vorfahrt berechtigt sind.

Die Maßnahme ist erforderlich, weil der Interimsstandort der Grundschule Alter Postweg im Eberleinweg liegt und die Kinder die Signalanlage Fährstraße auf der stadtauswärtigen Höhe benutzen. Die häufigen Rotverstöße der Radfahrenden legen die Befürchtung nahe, dass der Haltbalken als alleinige Maßnahme nicht ausreicht, um die Schulkinder zu schützen. Die Polizei wird weiterhin regelmäßig in der Örtlichkeit die Einhaltung der Signale für den Radverkehr kontrollieren.

Beschluss vom 20.04.2022 „Sanierung des Geh- und Radweg in der Verlängerung Traberstraße sowie Aufhebung eines Parkplatzes“

Die Maßnahme ist abgeschlossen.

Die Zuständigkeiten über den weiterführenden Weg zur Julius-Leber-Straße sind geklärt – der weiterführende Weg gehört zu einem Teil zum Ortsteil Sebaldsbrück und in den Zuständigkeitsbereich des ASV. Der zweite Teil des Weges liegt in der Verwaltung von Immobilien Bremen (IB), ist Teil des Grundstücks auf dem sich die Gebäude des Ortsamtes Schwachhausen / Vahr und des Amtes für Soziale Dienste Sozialzentrum 5 - Vahr/ Schwachhausen/ Horn-Lehe befinden. Der Umweltbetrieb Bremen ist für die Unterhaltung des Weges und der Platzflächen zuständig und könnte bei Beauftragung durch IB tätig werden.

Jörn Hermening teilt mit, dass er diesbzgl. im Austausch mit dem Ortsamtsleiter Schwachhausen / Vahr ist. Das ASV plane für seinen Zuständigkeitsbereich eine Sanierung. Er gibt Rückmeldung, sobald er weitere Informationen hat.

Auf die nachfolgenden Beschlüsse / Anfragen ist noch keine Rückmeldung erfolgt:

Rückmeldung des ASV vom 15.06.2022 zum Prüfauftrag "Änderung Verkehrsführung und Signalisierung Brüggeweg" vom 01.03.2022

„...für eine Führung des Radverkehrs unmittelbar parallel zum Fahrzeugverkehr und eine entsprechende separate Signalisierung ist die vorhandene Mittelinsel nicht groß genug, um neben der beantragten Radwegeführung noch eine ausreichende Aufstellfläche für die Zufußgehenden und einen Signalmast zu bieten.

Eine bauliche Änderung der Mittelinsel ist aufgrund der vorhandenen Höhenversätze nicht ohne weiteres möglich und erfordert einen größeren Planungsaufwand.

Es werden derzeit Änderungen an der Steuerung überprüft, um die Verbindung des Radweges in der Achse Brüggeweg zu verbessern. Bei dieser Änderung ist dann auch die Änderung der Zufahrt Martensstraße auf reinen Anforderungsbetrieb enthalten.

Die Planung ist noch nicht abgeschlossen und kann noch nicht vorgestellt werden.

Sobald das Ergebnis der Prüfung vorliegt, werden wir Ihnen die geplanten Änderungen vorstellen.“

Querungshilfe Mahndorfer Heerstraße Höhe Edeka-Markt und Einmündung Thalenhorststraße

Der Fachausschuss hatte auf seiner Sitzung am 17.05.2022 eine Verortung der Querungshilfe ungefähr in der Mitte zwischen den bestehenden LSA Hexenstieg und Thalenhorststraße vorgeschlagen. Das ASV wurde gebeten, fachlich dazu Vorschläge zu unterbreiten.

Antwort des ASV: ...Um eine genaue Beurteilung des Wunsches einer Querungshilfe zu prüfen ist eine genauere Verortung notwendig.

Wichtig wäre ein konkreter Punkt, an dem wir zunächst eine Verkehrszählung durchführen können, um zu prüfen, ob die Spitzenwerte pro Stunde gem. R-FGÜ erreicht werden. Zudem geht es um die Sichtverhältnisse für Auto- und Fußgängerverkehr, da man eine gerade Strecke braucht und eine Haltestelle am Fahrbahnrand darf auch nicht im Wege sein. An der Mahndorfer Heerstraße Ecke Mahndorfer Bahnhof befindet sich eine Signalanlage und eine Bedarfsampel befindet sich etwas weiter stadtauswärts. Dazwischen liegt EDEKA,

auf dessen Höhe befindet sich zudem eine Haltestelle. An der Einmündung Mahndorfer Heerstraße Ecke Thalenhorststraße befindet sich ebenfalls eine Signalanlage. Sollte ein anderer Ort gemeint sein, bitten wir diesen in einem offiziellen Beiratsbeschluss genauer zu konkretisieren.

Jörn Hermening berichtete vom Ortstermin am 06.07.2022 mit Vertreter:innen des ASV: Der auf dem Plan vermerkte Standort entsprach dem Wunsch der Bürgerantragstellerin - in der Wittorfer Straße ist ein Bahnübergang, die schräg gegenüberliegende Straße Am Hogeckamp ist eine Anbindung an den Mahndorfer See für Radfahrende und Fußgänger:innen. Baulich ist der Standort machbar, aufgrund der Nähe zu den anderen Signalanlagen, die dauerhaft in Betrieb sind, kommt nur eine Bedarfsampel in Frage, die ggf. mit den benachbarten Ampeln Thalenhorststraße und Zum Mahndorfer Bahnhof bzw. Am Hexensteig koordiniert werden muss. Der Vorschlag wird jetzt noch von anderen Abteilungen des ASV auf Realisierbarkeit geprüft. Bei positiver Einschätzung wird im Anschluss eine Verkehrszählung notwendig. Es wurde darauf hingewiesen, dass die Querung vor allem bei schönem Wetter mit Ziel Mahndorfer See genutzt wird, dies soll bei der Verkehrszählung berücksichtigt werden. Das ASV kommt auf den Beirat zu, sobald es einen neuen Sachstand gibt.

„26. Änderung des Flächennutzungsplans - Mitte, Östliche Vorstadt, Vegesack, Blumenthal, Burglesum, Findorff, Gröpelingen, Horn-Lehe, Huchting, Neustadt, Osterholz, Vahr, Walle, Woltmershausen, Hemelingen, Obervieland, Oberneuland, Borgfeld, Schwachhausen - (Zentrale Versorgungsbereiche)“

Der Fachausschuss hatte sich auf seiner Sitzung am 01.03.2022 u. a. mit dem Thema „26. Änderung des Flächennutzungsplans - Mitte, Östliche Vorstadt, Vegesack, Blumenthal, Burglesum, Findorff, Gröpelingen, Horn-Lehe, Huchting, Neustadt, Osterholz, Vahr, Walle, Woltmershausen, Hemelingen, Obervieland, Oberneuland, Borgfeld, Schwachhausen - (Zentrale Versorgungsbereiche)“ befasst und den nachstehenden Beschluss gefasst: *Der Beirat Hemelingen fordert den Erhalt des perspektivischen Nachversorgungszentrums an der Mahndorfer Heerstraße (Begründung 26. Änderung FNP, Seite 13)*

Die SKUMS hatte um Fristverlängerung bis 10.06.2022 gebeten; der Fachausschuss hatte der Bitte auf seiner Sitzung am 17.05.2022 zugestimmt.

Änderung des B-Plans für ein Gebiet in Hastedt zwischen Stresemannstraße und Hastedter Heerstraße

Jörn Hermening hatte mitgeteilt, dass von der zuständigen Stadtplanerin der SKUMS eine Zwischenmitteilung gekommen sei. Es gebe noch Abstimmungsbedarf mit dem Wirtschaftsressort.

Aktueller Sachstand Cambio-Standort in der Schlegelstraße

Kein neuer Sachstand. (Jörn Hermening hatte sich bei Cambio und der Volksbank nach einem aktuellen Sachstand erkundigt. Von Cambio kam die Rückmeldung, dass ein Cambio-Mitarbeiter es (weiterhin) versuchen wird, bei der Volksbank eine verantwortliche Person zu erreichen.)

Errichtung eines Multifunktionsgehäuses in der Hastedter Heerstraße 17

Kein neuer Sachstand.

Getrennte Radwegemarkierung bei der Schleuse Am Weserwehr

Kein neuer Sachstand.

Einsatz des Ordnungsamtes im Bereich Feuerkuhle Kontrolle wg. häufiger Parkverstöße

Auf die Rückmeldung vom Senator für Inneres auf die Forderung des Fachausschusses zur Verkehrsüberwachung in der Feuerkuhle hat das Ortsamt noch darauf hingewiesen, dass die Falschparker überwiegend nicht mit den zwei in der Nähe befindlichen Kitas zusammenhängen, sondern Mitarbeiter:innen der umliegenden Firmen falsch parken. Zudem

sind Anwohner:innen noch keine Kontrolle aufgefallen. Beim Jour-Fixe wurde vom Ordnungsamt berichtet, dass die Straße regelmäßig kontrolliert werde.

Pfalzburger Straße

Bisher keine Rückmeldung erhalten. (Auf der Pfalzburger Straße kommt es trotz Halteverbot regelmäßig zum Abladen von neuen PKW – Das Ortsamt hat am mehrmals Kontakt zu den ansässigen Autofirmen aufgenommen und die Beschwerde vorgetragen).

Poller beim Supermarkt Hemelinger Heerstraße

Die Sichtung vor Ort durch den UBB ist noch nicht erfolgt. Der UBB wird Rückmeldung geben, ob das Setzen von weiteren Pollern möglich sei, die das rechtswidrige Parken verhindern könnten.

Anordnung vom versetztem Parken in der Wilhelm-Wolters-Straße

Beschluss vom 06.07.2022

Der Beirat Hemelingen bittet das ASV versetztes Parken in der Wilhelm-Wolters-Straße anzuordnen. Der Betriebsplan soll zuvor dem Beirat vorgelegt werden.

Begründung: In der Wilhelm-Wolters-Straße wird bereits versetzt geparkt. Dadurch wird der Verkehr erheblich verlangsamt, das soll auch so beibehalten werden. Die Begegnungsbereiche sind allerdings häufig zu klein, so dass es regelmäßig zu Problemen kommt.

Noch keine weitere Rückmeldung erfolgt.

Neuordnung des Fuß- und Radverkehrs in der Hemelinger Heerstraße

- Der Beirat Hemelingen fordert die Aufbringung von Piktogrammen auf der stadtauswärtigen Seite vom REWE in der Hannoverschen Straße bis Nauheimer Straße.
Noch keine weitere Rückmeldung erfolgt.
- Der Beirat Hemelingen fordert die bauliche Herstellung einer Überführung vom roten alten Fahrradstreifen bei der Bake auf den neuen Schutzstreifen.
- Noch keine weitere Rückmeldung erfolgt.
- Der Beirat Hemelingen fordert die Aufstellung von Hinweisschildern, die auf die geänderte Verkehrsführung in der Hemelinger Heerstraße und Arberger Heerstraße hinweisen.
Noch keine weitere Rückmeldung erfolgt.
- In der Sitzung des Geschäftsführungsausschusses am 13.07.2022 sind noch weitere Prüfaufträge an das ASV beschlossen worden (Wie hoch sind die Herstellungskosten eines Fuß- und Radweges zwischen Jugendhaus bis zum Ende der Bezirkssportanlage (=öffentliche Fläche).? Könnte Höhe Drebbberstraße eine sog. Blinkampel zur Sicherung des Schulweges aufgestellt werden?)
Noch keine weitere Rückmeldung erfolgt.

TOP 2 Sperrung des Zeppelintunnels – verlegt auf Oktober

Jörn Hermening verliest die Antwort des ASV und erklärt, dass er mit dem Sprecher des Fachausschusses die Verlegung des TOP auf die Oktober-Sitzung vereinbart hat:

Wir können das große Interesse des Beirats an einer Vorstellung des Themas „Verkehrsführung Zeppelinstraße / EÜ Sebaldsbrück“ sehr gut nachvollziehen und werden Ihnen dafür gerne zur Verfügung stehen. Urlaubsbedingt konnten jedoch die Abstimmungen noch nicht ganz abgeschlossen werden. Hierfür hoffen wir auf Ihr Verständnis. Es steht noch eine finale Rücksprache mit der Baustellenkoordination aus, die leider erst Ende September erfolgen kann. Wir möchten Sie daher bitten, uns zur Oktober-Sitzung des Beirats einzuladen, an der wir dann gerne gemeinsam mit der DB teilnehmen werden. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

TOP 3 Verkehrsführung im Quintschlag während der Baumaßnahme Radpremium Route im Alten Postweg

Jörn Hermening informiert einleitend, dass der Alte Postweg zwischen Föhrenstraße und Quintschlag vom 06.09. – 13.12.2022 gesperrt¹ und dass eine Petition (S20-324 Abbau von Pkw-Parkplätzen im Alten Postweg verhindern) in der parlamentarischen Beratung ist.²

Ralf Hartmann teilt mit, dass während der Baumaßnahme die Kreuzung Alter Postweg Höhe Quintschlag für zwei bis zweieinhalb Wochen gesperrt werden muss. Er sei zuversichtlich, dass diese Maßnahme – wenn die Witterung es zu lasse – noch in diesem Jahr durchgeführt werden kann. Er werde diesbzgl Informationen an das Ortsamt geben. Während dieser Maßnahme müssen im Quintschlag vorübergehend Halteverbote aufgestellt werden, um den LKW-Verkehr zu der ansässigen Firma im Quintschlag zu gewährleisten. Es gebe keine andere Möglichkeit, die LKW-Verkehre umzuleiten.

TOP 4 Vorbereitung Beiratsbeschluss: Herstellungskosten eines Fuß- und Radweges zwischen Jugendhaus bis zum Ende der Bezirkssportanlage

Antwort des ASV auf den Prüfauftrag des Geschäftsführungsausschusses vom 15.07.2022: *Der Ausschuss erbittet die Ermittlung der Herstellungskosten eines Fuß- und Radweges zwischen Jugendhaus bis zum Ende der Bezirkssportanlage (öffentliche Fläche). Die Finanzierung der Maßnahme soll evtl. aus dem Verkehrsbudget des Beirats erfolgen. Wir möchten hierzu wie folgt Stellung nehmen: Unter dem Vorbehalt, dass das Oberflächenwasser der zusätzlich versiegelten Fläche bedenkenlos in die vorhandene Kanalanlage abgeführt werden kann, hat das Amt für Straßen und Verkehr hierzu eine Kostenannahme von ca. 125 T€ ermittelt. Hierbei handelt es sich um eine überschlägige Vorausschätzung der Straßenbaukosten ohne Kosten für die Planung. Für die Umsetzung der Maßnahme wäre die Finanzierung aus dem Stadtteilbudget des Beirates Hemelingen sicherzustellen.*

Nach intensiver Diskussion im Fachausschuss stellt Jörn Hermening den nachfolgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Schulwegsicherung für die Wilhelm-Olbers-Schule (WOS)

Der Fachausschuss „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ empfiehlt dem Beirat die Übernahme der Kosten für die Planung einer verbesserten Schulwegsicherung für die Schüler:innen der Wilhelm-Olbers-Schule. Darin enthalten soll sein:

1. Der Ausbau des Rad- und Fußweges (getrennt) auf der Seite der Bezirkssportanlage zwischen „Auf den Hellen“ und dem Ende der Bezirkssportanlage für Beidrichtungsradverkehr
2. Straßenwechsel für Radfahrende am des Ausbaus (siehe Punkt 1) und Straßenüberquerung für radfahrende Schüler:innen von der Schule kommend Richtung stadteinwärts.
3. Prüfung der Herstellung eines eigenständigen baulich hergestellten Rad- und Fußweges stadteinwärts zwischen „Auf den Hellen“ und Ende der Bezirkssportanlage. Dazu sind ggf. Verhandlungen mit Grundstückseigentümer:innen zu führen.

Die Planungen sollen mit der Schule, Eltern, Schüler:innen und den Beirat abgestimmt werden.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

¹ siehe dazu Anwohnerinformation als Anlage 1 beigefügt.

² siehe unter [ePetition Bremische Bürgerschaft \(bremische-buergerschaft.de\)](https://www.bremische-buergerschaft.de)

TOP 5 Verschiedenes

ASV-Anfrage zum Abräumen des eingeschränkten Halteverbotes im Bereich Hastedter Heerstraße 195 durch Anwohner

Begründung:

Die Geschäfte, für deren Kunden das Halteverbot tagsüber eingerichtet wurde (9-17 bzw. 9-15 Uhr) existieren nicht mehr, im Quartier ist auch tagsüber ein großer Parkdruck, daher wäre es sinnvoll die zeitliche Einschränkung der Parkmöglichkeiten aufzuheben.

Die Fachausschussmitglieder nehmen Kenntnis.

Bericht über die Begehung mit dem neuen ASV-Leiter Rick Graue am 11.08.2022

Jörn Hermening berichtet, dass mit Rick Graue und Uwe Jahn als Beiratssprecher am 11.08.2022 die Bereiche Hastedts mit dem Fahrrad befahren wurden, die auch durch den FA „Umwelt, Lärm und Gesundheit“ für einen modellhaften barrierefreien Umbau vorgeschlagen wurden. Hier sollte geprüft werden, ob gleichzeitig Anwohnerparken und der zukunftsfähige Ausbau von Ladestationen parallel erfolgen kann.

Rick Graue habe darauf hingewiesen, dass stadtweit derzeit zwischen dem Ressort Inneres, seinem Haus und der vorgesetzten Behörde abgestimmt wird, was in Bremen noch geduldet werden kann und was nicht. Wenn dies abgeschlossen ist, werde es stadtweit, auch ohne Anwohnerparken anzuordnen, zu deutlichen Veränderungen der Parksituation kommen. Eine Initiative für den Umbau in einem Modellquartier werde wohl erst danach umgesetzt werden können, aber jetzt mit Forderungen zu starten sei sinnvoll. Es werde empfohlen, sich zunächst auf eines der beiden ausgewählten Quartiere zu konzentrieren, um bessere Chancen auf eine Umsetzung zu haben.

Nach kurzer Diskussion kommt der Fachausschuss überein, den Begehungstermin mit dem Landesbehindertenbeauftragten am 14.10.2022 abzuwarten. Jörn Hermening teilt mit, dass die Vertreterin der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, die für die Planung für den Ausbau der Ladeinfrastruktur in der Stadtgemeinde zuständig ist, ihre Teilnahme an dem Begehungstermin zugesagt hat.

Radwegüberführung in der Hemelinger Heerstraße - Kostenübernahme

Verweis aus der Sitzung des Geschäftsführungsausschusses vom 17.08.2022 zur weiteren Behandlung im FA „Bau, Klimaschutz und Mobilität“:

Mitteilung des ASV: *die bauliche Herstellung einer Überführung „vom roten alten Fahrradstreifen bei der Bake auf den neuen Schutzstreifen“ in der Hemelinger Heerstraße wird vom Referat 44 übernommen.*

Die Kosten i. H. von ca. 3000,00 € müssen aus dem Verkehrsbudget des Beirates bezahlt werden.

Bitte um Zusage der Kostenübernahme.

Nach intensiver Diskussion im Fachausschuss stellt Jörn Hermening den nachfolgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Der Fachausschuss „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ empfiehlt dem Beirat die Übernahme der Kosten für *bauliche Herstellung einer Überführung „vom roten alten Fahrradstreifen bei der Bake auf den neuen Schutzstreifen“ in der Hemelinger Heerstraße. Die Pflasterung auf der Straße soll in roter Farbe erfolgen.*

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Anordnung einer Tempo 30 Strecke Im Suhrfelde

Verweis aus der Sitzung des Geschäftsführungsausschusses vom 17.08.2022 zur weiteren Behandlung im FA „Bau, Klimaschutz und Mobilität“: In der Diskussion auf der Sitzung des Geschäftsführungsausschusses zur Anhörung des ASV zur Einführung von Tempo 30 im Eberleinweg tauchte die Frage auf, ob es auch möglich wäre, Im Suhrfelde (angrenzend zum Kleingartengebiet) auch Tempo 30 einzuführen und so eine Zone 30 zu bekommen.

Antwort des ASV: *Ich habe die Möglichkeit einer Tempo 30 Zone bestehend aus Eberleinweg und Im Suhrfelde geprüft. Für die Anordnung einer Tempo 30 Strecke Im Suhrfelde fehlt die rechtliche Voraussetzung. Eine Tempo 30 Zone könnte zwar theoretisch möglich sein, würde aber die Einrichtung einer geplanten Fahrradstraße dort verhindern (Nach dem Bau der Unterführung unter der Erdbeerbrücke). Bis diese gebaut wird dauert es zwar noch, jedoch besteht auch keine dringende Veranlassung für eine Tempo 30 Zone, da der Verkehr Im Suhrfelde schon aufgrund der Straßenbedingungen kaum schneller als 30 fahren kann.*

Die Fachausschussmitglieder nehmen Kenntnis.

Anhörung/Zustimmung nach § 127 TKG Colshornstr. 55 Vodafone

Wir bitten um Stellungnahme zum anhängenden Antrag bis zum 07.10.22.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aufgrund der Fiktionsfrist nach Verstreichen der Frist davon ausgehen, dass den Anträgen nicht widersprochen wird. Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Nach kurzer Diskussion lässt Jörn Hermening über einen Antrag auf Vertagung abstimmen.
Stellungnahme: Zustimmung (4 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Das Ortsamt wird gebeten, beim Antragsteller zu erfragen, wie verfahren wird, wenn Hauseigentümer:innen, an deren Grundstücksgrenze ein sog. Multifunktionsgehäuse aufgestellt werden sollen, ihre Zäune neu streichen wollen.

Bürger:innenanliegen Mahndorfer Deich

Guten Tag: *Ich wohne in Mahndorf [..]. Hier sind Sportplätze, eine Kirche mit Friedhof und ein Kindergarten. Dies soll ein geschlossenes Wohngebiet sein wo nur Tempo 30 KM/H erlaubt ist. Diese geforderten 30 KM/H werden leider selten eingehalten. Über den Mahndorfer Deich fließt der meiste Verkehr vom Mahndorfer See, von der Reitanlage mit reichlich Pferdeställen und von den Sportplätzen ab. Kaum ein Verkehrsteilnehmer hält sich an die Geschwindigkeitsbegrenzung. Um diese Raserei zu bändigen bitte ich darum die Straße durch bauliche Erhöhungen in der Fahrbahn zu entschärfen. Ich bin überzeugt davon, diese Maßnahmen bringen den Anwohnern mehr Sicherheit als die Fahrradstraße Ortswisch in Arbergen. Wo in einer verkehrsberuhigten Zone viel Geld für sinnlose Verkehrszeichen ausgegeben wurde.*

Nach kurzer Diskussion im Fachausschuss wird das Ortsamt gebeten beim ASV zu erfragen, ob in der Straße der Einbau von Verschränkungen möglichst durch Baumnasen realisierbar wäre.

Aus der Beiratssitzung vom 01.09.2022

Wunsch aus dem Stadtteil: Baumpflanzungen Mahndorfer See

Bürger:innenanliegen per E-Mail vom 30.08.2022: [...]

Ich fände die Anpflanzung neuer Bäume auf den Liegewiesen als auch am Strand sinnvoll und könnte mir 10 oder mehr neue Bäume vorstellen. Es sind auf dem großen Areal doch verhältnismäßig wenig Bäume vorhanden, die Schatten spenden. Diese schattigen Plätze sind bei den Besuchern des Sees sehr begehrt.

Ich hatte hierzu auch im Protokoll nachgelesen, dass es bei der FA-Sitzung "Bau, Klimaschutz & Mobilität" vom 01.03.2022 schon eine Stellungnahme von SKUMS gab (ob der Beirat schon konkrete Positionsvorstellungen hat). Wie ging es danach weiter? Eine gute Pflanzzeit für Bäume ist ja der Herbst, vielleicht lässt sich da ja kurzfristig etwas umsetzen....

Vielen Dank und beste Grüße aus Mahndorf

Verweis zur weiteren Behandlung in den FA „Bau, Klimaschutz und Mobilität“. Carsten Koczwara teilte auf der Beiratssitzung mit, dass er dem Ortsamt in der kommenden Woche eine Übersicht mit Standortvorschlägen für Baumpflanzungen am Mahndorfer See übersenden wird.

Carsten Koczwara teilt auf der heutigen Sitzung mit, dass er die Übersicht noch zusenden wird. Das Thema soll auf der nächsten Sitzung des Fachausschusses erneut aufgerufen werden.

Bürger:in Anliegen Bahnübergang Brauerstraße

Per E-Mail vom 01.09.2022: [...] Ich habe ein Anliegen: in Hemelingen bei den Schranken Richtung Hastedt, wo auch man zur Tafel kommt - direkt neben den Schranken - ist eine Fläche frei. Ich sehe da des Öfteren Kinder spielen, was ziemlich gefährlich ist. Ob man diese schließen kann?

Nach kurzer Diskussion lässt Jörn Hermening über einen Antrag auf Verweisung in den Fachausschuss „Umwelt, Lärm und Gesundheit“ abstimmen, um dort das Thema mit Forderungen zum Lärmschutz zu ergänzen.

Abstimmungsergebnis: Ablehnung (3 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Jörn Hermening lässt sodann über den nachfolgenden Beschlussvorschlag abstimmen: *Der Fachausschuss „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ fordert das Amt für Straßen und Verkehr auf, die Bahntrasse zwischen Bahnübergang Brauerstraße bis incl. Bereich Parkplatz Hemelinger Bahnhofstraße gegen unbefugtes Betreten zu sichern.*

Begründung: Sowohl am Bahnübergang Brauerstraße (viele Fußgänger:innen incl. Kinder wegen der hinter dem Bahnübergang liegenden Bremer Tafel) als auch auf dem Parkplatz Hemelinger Bahnhofstraße (Moschee nebenan mit vielen Besucher:innen) ist die Bahntrasse völlig ungesichert, hier wird eine große Gefahr, vor allem für sich dort in der Nähe aufhaltenden Kinder gesehen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Bürger:in Anliegen Querung des Hastedter Osterdeich Höhe Paulaners

Per Telefon am 12.09.2022: Durch die Verlängerung der Mittelinsel Höhe Paulaners Hastedter Osterdeich ist es für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen aus der Drakenburger Straße kommend mehr möglich auf direktem Weg den Hastedter Osterdeich zu queren. Es wird um Abhilfe gebeten.

Das Anliegen wird nach kurzer Diskussion nicht unterstützt. Es wird auf die nächstgelegenen – sicheren Querungsmöglichkeiten – hingewiesen.

Bürger:innenanträge

Bürgerantrag vom 03.09.2022 für eine Verkehrszählung Zum Falsch

Dieter Wilkens: *Vor ein paar Jahren ist in der Straße Zum Falsch eine Verkehrszählung durchgeführt worden. Aufgrund dieser Zählung wurden dann Maßnahmen durchgeführt um den Verkehr und Geschwindigkeit zu reduzieren.*

Mein Bürgerantrag: Überprüfung der Nachhaltigkeit der durchgeführten Maßnahmen. Bitte eine neue Verkehrsmessung in der Straße Zum Falsch durchführen. Hat sich die Situation verbessert?

Nach kurzer Diskussion lässt Jörn Hermening über den nachfolgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Fachausschuss „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ lässt die Geschwindigkeitsmesstafel (GMT), die sich derzeit in der Mahndorfer Heerstraße befindet, in die Straße zum Falsch

versetzten. Die Tafel misst in beide Richtungen, so können die Verkehrszahlen gemessen werden.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Bürgerantrag vom 05.09.2022 zur Verkehrssicherheit am Kreisverkehr Schlegengstraße

Christoph Mau: *In den vergangenen Wochen musste ich mehrfach feststellen, dass Verkehrsteilnehmer:innen und teilweise auch die Fahrzeugführer:innen der BSAG-Busse ohne Rücksicht aus dem Bruchweg in den Kreisverkehr des Kreuzungsbereichs Bruchweg/Brüggeweg/Schlegengstraße hineingefahren sind und Verkehrsteilnehmer:innen, die aus dem Brüggeweg heraus in den Kreisverkehr bereits eingefahren sind, nur durch eine Vollbremsung einen Unfall vermeiden konnten. Dies mag sicherlich auch an der schlechten Einsichtbarkeit an der Haltelinie vom Bruchweg heraus liegen, jedoch mindestens auch an der Missachtung des Verkehrsschildes "Vorfahrt beachten", welches sich vor den Haltelinien an allen angrenzenden Straßenzügen zum Kreisverkehr befindet. In der vergangenen Woche befuhr ein PKW-Fahrer aus dem Bruchweg heraus den Kreisverkehr, ohne vorher abgebremst zu haben und mit mindestens 30 km/h, obwohl ich bereits mit meinem PKW zu 1/3 in den Kreisverkehr eingefahren bin. Ein Unfall konnte hier nur durch eine Vollbremsung mit Verriß des Lenkrads vermieden werden. Um Unfälle zu vermeiden - und aus meiner dienstlichen Erfahrung als Mitarbeiter im stadtbremischen Rettungsdienst heraus - , halte ich es für angebracht, mindestens vor dem Kreisverkehr aus dem Bruchweg heraus statt "Vorfahrt beachten" ein Stoppschild anzubringen. Der Kreisverkehr ist aus den übrigen Anfahrtsrichtungen ausreichend einzusehen, sodass hier das "Vorfahrt beachten"-Schild ausreicht. Über einen entsprechenden Beschluss sowie der zeitnahen Umsetzung hierzu würde ich mich freuen.*

Nach kurzer Diskussion lässt Jörn Hermening über den nachfolgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Das Ortsamt wird beim ASV nachfragen, ob eine wie vom Bürgerantragsteller gewünschte Lösung realisierbar wäre. Die Antwort soll auf der nächsten Sitzung des Fachausschusses beraten werden.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Bürgerantrag vom 07.09.2022 zur Verbesserung der Überwegung beim Mahndorfer Bahnhof

Dieter Wilkens: *Zurzeit ist die Überwegung der Bahnschranke am Mahndorfer Bahnhof nicht optimal. Warum ist die Haltelinie für Autos aus Richtung Mahndorfer Heerstraße fast direkt vor der Bahnschranke. Wenn dort Autos bei geschlossener Schranke stehen, ordnen sich nachfolgende Radfahrer auf dem gekennzeichneten rechten Weg (Radweg oder Fußweg?) mit ein. Öffnet dann die Schranke kommt es schnell zu Konflikten mit entgegenkommenden Fußgängern und radfahrenden Kindern. Falls jemand mit Rad vom gekennzeichneten Weg links Richtung Ehlersdamm abbiegen möchte endet der Weg an einem Zaun.*

Mein Bürgerantrag:

Vorverlegung der Auto Haltelinie (Andreaskreuz) um mindestens 20 Meter.

Dann könnten die Radfahrer sich bei geschlossener Schranke vor die Autos stellen. Die Radfahrer überqueren dann den Übergang vor den Autos und nicht mit den Autos. Auf der anderen Bahnseite ist die Haltelinie nicht unmittelbar vor der Schranke. Zusätzlich würde ich den fiktiven Radweg auf dem Bahnübergang gestrichelt bzw. farblich kennzeichnen. Dadurch wird die Sicherheit beim Überqueren der Bahnschranke erheblich gesteigert.

Nach kurzer Diskussion lässt Jörn Hermening über den nachfolgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Fachausschuss „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ fordert das Amt für Straßen und Verkehr auf, einen beidseitigen vernünftigen und ausreichenden Aufstellbereich für Fahrradfahrende am Bahnübergang Bahnhof Mahndorf zu markieren und / oder herzustellen. Dabei soll auch eine sichere Fußgängerquerung ermöglicht werden. Der

Fachausschuss weist darauf hin, dass in diesem Bereich zukünftig auch die Radpremiumroute D15 die Gleise kreuzen wird.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)

Bürgerantrag vom 08.09.2022 zur sofortigen Auflösung der Einbahnstraßenregelung in der Bennigsenstr.

Christian Meyer: [...] Nachdem ich heute noch mit der Filialleitung von B.O.C. Rücksprache gehalten habe, und diese, vertreten durch Herrn Schröder, mir auch die Problematik auf ihrem Parkplatz dargestellt hat; es wurde bereits ein zusätzlicher Zaun aufgestellt, da die Autos direkt über den Parkplatz vor B.O.C. gefahren sind und nicht über die verkehrsberuhigte Strecke daneben; möchte ich doch einen Bürgerantrag stellen. Ich fordere die im Bereich zwischen der Feuerkuhle und der Stresemann/Bismarckstr. Alternativ könnte die Bennigsenstr. im gesamten Bereich zwischen Hastedter Heerstr. und Stresemann/Bismarckstr. im Einrichtungsverkehr geführt werden.

Zur Begründung: Meines Wissens befindet sich hansewasser derzeit in Bauphase 2. In dieser Bauphase war eine einseitige Sperrung der Bennigsenstr. ab Feuerkuhle nicht vorgesehen. Jedoch stellt sich die reale Situation anders dar. Derzeit ist die Bennigsenstr. ab der Feuerkuhle in Richtung der Stresemann/Bismarckstr. als Einbahnstraße ausgegeben. Dieses hat zur Folge, dass der überwiegende Individualverkehr durch die Feuerkuhle geleitet wird. Der abfließende Verkehr geht dann über den Parkplatz B.O.C./Stresemann's. Dieser Bereich gehört nicht zum öffentlichen Straßenraum. Durch den erheblich gestiegenen Individualverkehr kommt es in diesem Bereich der Feuerkuhle, und dem Parkplatz B.O.C./Stresemann's täglich zu beträchtlichen Behinderungen des fußläufigen Verkehrs und der radfahrenden Verkehrsteilnehmer.

Rückmeldung von „Linie 2 verbindet“- Redaktion: *Wie Sie richtig festgestellt haben, musste von der ursprünglichen Planung zwangsläufig abgewichen werden. Dies geschah aufgrund unerwarteter Leitungskollision durch ein Leerrohrpaket in der geplanten Leitungstrasse des Entwässerungskanal. Aus diesem Grund musste hanse Wasser vom ursprünglich geplanten Trassenverlauf abweichen. Diese Abweichung machte eine Anpassung der Verkehrssicherung erforderlich aus der die derzeit aktive Einbahnstraßenregelung resultiert. Die Vorgehensweise von hanse Wasser ist üblich und praxisnah. Eine von Ihnen geforderte Auflösung der Einbahnstraßenregelung ist nicht möglich. Die Abweichung von der geplanten Trasse sowie die damit verbundenen Anpassungen der Verkehrssicherung wurden mit SKUMS, der Baustellenkoordination, Feuerwehr, Polizei, etc. abgestimmt. Die offizielle Umleitung führt selbstverständlich nicht über die Straße Feuerkuhle und/oder private Flächen, sondern wird weiträumig um diesen Bereich gelenkt. Bei Fragen sind wir gerne behilflich.*

Nach kurzer Diskussion lässt Jörn Hermening den nachfolgenden Beschlussvorschlag abstimmen:

Der Fachausschuss „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ fordert das Amt für Straßen und Verkehr auf, die Einbahnstraßenregelung auf einen längeren Bereich (Hastedter Heerstraße bis Stresemannstraße / Bismarckstraße) auszuweiten (unter den bestehenden Schild – Einbahnstraße in 100m, soll der Zusatz in 100 m entfernt werden). Zur Begründung verweist der Ausschuss auf den Bürgerantrag.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)
(Christian Meyer hat an der Abstimmung nicht teilgenommen. Heinz Hoffhenke hat ihn für die Zeit der Abstimmung vertreten)

Bürgerantrag vom 10.09.2022 (Eingang per E-Mail am 11.09.2022) zum Bau einer Boulebahn auf der „Bezirkssportanlage Arbergen-Hemelingen2

Joachim Meyer: Unser Bürgerantrag vom 12.01.2022 wird hiermit erneut gestellt!

Wir legen Widerspruch ein gegen den „Beschluss und der Ablehnung“ vom 18.01.2022 des Fachausschuss Bau, Klimaschutz u. Mobilität.

Wir beantragen den Bau einer Boulebahn auf der „Bezirkssportanlage Arbergen-Hemelingen“ erneut.

Begründung: in Ihrer E-Mail vom 19. Januar 2022 / 12.21h haben Sie es versäumt, uns bei der Ablehnung des obigen Bürgerantrages eine Rechtsbehelfsbelehrung mitzuteilen. Diese Belehrung fehlt komplett. So ergibt sich eine Fristverlängerung für unseren Widerspruch auf ein (1) Jahr nach dem Beschluss-Urteil des Fachausschuss Bau, Klimaschutz und Mobilität.

Wir beantragen

1. dass der oben genannte Bürgerantrag wieder in Kraft gesetzt wird.

Die entsprechenden Unterlagen vom 12.01.2022 liegen Ihnen vor und bleiben unverändert bestehen.

Die nachstehenden Punkte 1-6 werden zusätzlich beantragt.

2. eine Ortsbegehung, Bestellung eines Gutachters, unter Beteiligung des Ortsamt-Hemelingen, dem Beirat-Hemelingen, der Umweltbetriebe Bremen und wenn es erforderlich ist, das ASV.

3.: gestrichen!

Die Pos. 3 – können Sie aus unserem Bürgerantrag streichen. (E-Mail vom 12.09.2022 von Jürgen Meyer)

4. Durch das Gutachten bekommen alle Beteiligten eine sachgerechte Beurteilung für den „Bau einer Boulebahn auf dem Gelände der Bezirkssportanlage“.

5. Die evtl. anfallenden Kosten übernimmt der Ortsamtleiter aus seinem „Ortsamt-Euro Budget-Topf“ (eigene Aussage), der hierfür zur Verfügung steht.

6. den vorliegenden Vorgang kurzfristig zu erledigen.

Bürgerantrag vom 12.01.2022 "Unveränderter Erhalt der „Arberger Dorfplatz-Grasfläche“
Hartwig Könsen und Joachim Meyer: Unseren Bürgerantrag stellen wir, um den „Arberger Dorfplatz-Grasfläche“ in seiner Gesamtheit unverändert zu erhalten und lehnen weiterhin den Bau einer Boule Bahn auf diesem Platz ab. Es darf nicht sein, das Bild der Grasfläche mit altem Baumbestand und Blumenbewuchs zu zerstören.

Die Bezirkssportanlage halten wir für den Bau einer Boule Anlage für wesentlich besser geeignet. Dadurch könnte auch die spielerische Verbindung zwischen Hemelinger Spielerinnen der Tamra-Hemelingen-Anlage besser möglich werden.

Viel junge und alte Arbergerinnen haben sich für die Bezirkssportanlage ausgesprochen.

BEGRÜNDUNG

1. Lage der Anlage

Diese Bezirkssportanlage ist vor Jahrzehnten mit Steuergeldern sehr groß, mit genügend Sportflächen angelegt worden. Sie verfügt über einen Fußballplatz, leichtathletische Anlage und ungenutzte Rasenfläche im Parkbereich. Für eine Boule Anlage gibt es genug Flächen. Insbesondere der große Platzbereich vor der Halle, an der rechten Seite, ist bestens für eine Boule Anlage geeignet. Für Wettkämpfe im Einzel- oder Mannschaftsspiel könnte hier auch eine zweite Boule Bahn geplant werden. je nach Teilnehmerzahl hätten die Einzel-Boule-Spieler keine Nachteile,

Bilder vom vorgeschlagenen Standort und eine Anlagenskizze mit Erklärung ist beigefügt.

2. Umfeld der Anlage

Eine gartenähnliche Anlage – alte Bäume, Büsche, Sträucher usw. umgibt die gesamte Bezirkssportanlage, hinzu kommt ein erfreulicher Blick auf landwirtschaftliche Flächen. Die Wohnbebauung ist weit entfernt. Diese Bewohner werden zu keiner Tageszeit gestört oder können sich belästigt fühlen. Also, es kann auch zwanglos der Boule Sieg bejubelt werden. Wie es im Sport üblich ist.

3. Die Infrastruktur ist ideal / Alle Altersgruppen können kommen!

Gepflasterte Parkplätze für PKWs liegen direkt neben der Boule Bahn. Radfahrer und Rollstuhlfahrer können über den neu gepflasterten Fuß- und Radweg der Arberger Heerstr.

die Anlage problemlos erreichen.

Keine Belästigung durch Parken von PKWs vor Wohnhäuser.

Beide Bushaltestellen für Hin-Rückfahrten durch den gesamten Ortsteil Hemelingen liegen in unmittelbarer Nähe, direkt vor der Tür, keine 50 -100 m entfernt.

4. Weitere Vorteile für den Platz auf der Bezirkssportanlage

Eine evtl. Bewässerung /Pflege der Boule Anlage sollte mit den verantwortlichen im Ortsamt Hemelingen organisiert bzw. abgesprochen werden, ist aber möglich.

Viele Möglichkeiten liegen direkt vor der Tür.

Dies gilt auch für die Toiletten-Benutzung der Sporthalle –rechter Eingang- und des nahen Jugendheims.

Das Jugendheim könnte ideal für Boule Spieler –Eltern mit Kindern- genutzt werden. Mutter und Vater spielen, die kleinen Kinder sind im Jugendheim unter Aufsicht oder spielen auf der dahinter liegenden Sportanlage,

Auch die Bezirkssportanlage kann für sportliche Aktivitäten genutzt werden.

5. Bau von einem Boule Platz

Boule Plätze in der Größenordnung von 4 x 15 m, 60 qm plus Umfeld, müssen schon bei 100 qm liegen (siehe Tamra-Anlage). Lt. Information eines Fach-Unternehmens liegen die Kosten heute bei ca. 8.000,-- Euro. Bei Änderung der Untergrund-Schichten, wie Kieselstein-Füllschichten oder der Verschleißschicht, ist die Festigkeit der Spielfläche nicht mehr gegeben; alles wird zu Staub.

Je nach Zielsetzung einer Entscheidung der Gremien, kann auch eine größere Anlage wie Tamra-Hemelingen-Park möglich sein.

Zusätzlich sind natürlich die „Wartungskosten“ zu errechnen.

6. Werbung für den Boule Sport

„Boule Sport kostenlos für JUNG und ALT, ohne Mitgliedschaft in einem Verein“

Ein Gymnasium liegt in der Nähe – um auch die Jugend für den Boule-Sport zu begeistern.

Viele Erwachsene fahren an der Anlage vorbei. Also, potentielle Boule Freunde werden aufmerksam.

Werbemöglichkeiten sind unbegrenzt.

Für den gesamten Ortsteil Hemelingen und deren Bürger-innen bringt der Bau einer Boule Bahn auf der Bezirkssportanlage einen

„Mehrwert ohne Grenzen!“

Die Bezirkssportanlage wird wieder neu wahrgenommen! Alternativen zu diesem Antrag gibt es, aber kein Platz ist so geeignet wie die Bezirkssportanlage Hemelingen-Arbergen

Nach kurzer Diskussion lässt Jörn Hermening darüber abstimmen, ob der Bürgerantrag unterstützt wird:

Abstimmungsergebnis: Ablehnung (0 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen)

Das Ortsamt wird gebeten, Jürgen Meyer mitzuteilen, dass zunächst eine Planung in Auftrag gegeben werden soll und in der Sache abschließend erst nach Vorlage der Planung entschieden wird

Aus dem Fachausschuss

Ralf Bohr bittet

1. um einen aktuellen Sachstand der Umsetzung der Wegeverbindung am Rosenberg / Weserdamm.
2. Weiterhin sei an der östlichen Seite der Saarburger Straße durch das VZ 315 aufgesetztes Parken erlaubt, obwohl die verbleibende Gehwegbreite dies nicht zulasse.
3. In der Wegebeziehung Höhe Drillstraße 31 – 43 sei das Radfahren nicht erlaubt. Kann dies nicht angeordnet werden?

Jörn Hermening antwortet, dass das Ortsamt zu 1 bei Immobilien Bremen nachfragen werde. Die Anfragen zu 2 und 3 werden an das ASV zur Stellungnahme weitergeleitet.

Susanne Alm: Folgende Themen wurden von der Bevölkerung an uns herangetragen:

1. Täglich nächtliche Wettfahrten auf der Hemelinger Heerstraße mit hoher Geschwindigkeit. Es soll Videos dazu auf YouTube geben. Werden evtl. aus der Bevölkerung nachgereicht. Wir bitten um eine Stellungnahme der Polizei und fragen nach Gegenmaßnahmen.
2. Der Wunsch, die Geschwindigkeitsmesstafel im die Hemelinger Heerstraße aufzustellen.
3. Zwischen türkischem Supermarkt und American Pizza wird häufig auf dem Fuß- und Radweg geparkt. Anschließend würden längere Strecken auf dem Fuß- und Radweg zurückgelegt, um über die Bordsteinabsenkung einer Zufahrt wieder auf die Fahrbahn zu gelangen. Hierzu bitten wir um eine Stellungnahme der Polizei und des ASV's und um Vorschläge für Gegenmaßnahmen, wie z. B. Poller.
4. Gibt es ein Verkehrskonzept nach Fertigstellung des Zeppelin-Tunnels und des Schwerlastverkehrs. Hierzu gibt es für die Straße "Hinter der Rennbahn" eine Petition S20-319 auf Reduzierung der Lärmbelastung. Betroffen sind auch weitere Zuwege der Autozulieferanten.
5. Schulwegsicherung stadtauswärts WOS

Jörn Hermening merkt an, dass sich die Bürger:innen direkt an die Polizei (u. a. in der Bürgersprechstunde am Dienstag 10.00-12.00 Uhr im Polizeirevier Hemelingen) mit Angaben über Uhrzeit, Fabrikate oder Kennzeichen, Anzahl der Fahrzeuge etc. wenden können.

zu 2 die Geschwindigkeitsmesstafel zurzeit in der Hemelinger Heerstraße Höhe Bünsweg angebracht sei.

zu 3 im Jour Fixe mit dem ASV und Ordnungsamt die Problemlage mehrfach besprochen wurde und Maßnahmen durchgeführt wurden. Letztendlich sei es eine „Sache der Überwachung“.

zu 4 der Beirat / Fachausschuss im Rahmen von Anhörungen Stellungnahmen abgegeben habe (siehe u. a. Sitzung des Fachausschuss „Bau und Verkehr“ am 06.06.2019 unter <https://www.ortsamt-hemelingen.de/sitzungen/fachausschuss-bau-und-verkehr-24109>)

zu 5 vom Beirat / Fachausschuss „Bau, Klimaschutz und Mobilität“ sowie vom Geschäftsführungsausschuss seit der Neuordnung des Fuß- und Radverkehrs in der Hemelinger Heerstraße im Juni 2022 div. Beschlüsse gefasst worden sind, deren Umsetzung aber teilweise noch ausstehe.

Themenliste für künftige Sitzungen

- Bunker in Hemelingen
- Verkehrssituation Auf der Hohwisch / Georg-Bitter-Straße bei Stau auf der A 1
- Parken in Vorgärten
- Verkehrsführung Hastedter Osterdeich aus Richtung Hansa-Carré kommend in die Malerstraße
- Prioritätenliste Verkehr
- Ausweitung der Park& Ride-Plätze am Mahndorfer Bahnhof
- Ampelschaltung Hemelinger Tunnel
- Verbesserung der Beleuchtung in der Straße Quintschlag
- Lkw-Parken im Stadtteil
- Bahnhof Mahndorf
- Feuerwerk
- Markierungen Fahrradweg vor dem Bunker Sebaldsbrücker Heerstraße
- Werbeanlagen im Stadtteil
- Bearbeitungsdauer von Bauanträgen
- Anschluss des Mahndorfer Sees an eine Strom- und Wasserversorgung

gez. Hermening
Sitzungsleitung

gez. Scherer
Sprecher

gez. Lüerssen
Protokoll